



Eckernförde, den 28.01.19

An den Vorsitzenden des Bauausschusses
Herrn Sören Vollert

Für den Bauausschuss am 29.01.2019 bitten wir folgenden gemeinsamen Antrag der Fraktionen von CDU, SSW, FDP, SPD und Bündnis 90 Die Grünen zur Abstimmung zu bringen:

TOP 16 - Fortschreibung des Wohnraumversorgungskonzepts

Die Verwaltung wird gebeten, die Fortschreibung des Wohnraumversorgungskonzepts (Stand Oktober 2013) in Auftrag zu geben.

Für die Fortschreibung sind folgende **Zielsetzungen** maßgebend:

- Die Stadt Eckernförde soll ein attraktiver Wohnstandort für alle sein, insbesondere für junge Familien und auch für Menschen mit niedrigerem Einkommen
- Bezahlbarer Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten, insbesondere Mietwohnungsbau
- Zukunftsfähige generationsübergreifende Wohnformen und sozial gemischte Wohnquartiere
- Perspektiven für eine ökologische Stadtentwicklung gemäß der Ziele des städtischen Klimaschutzkonzepts.

Es sollen insbesondere folgende **Themen** bearbeitet werden:

- Fortschreibung der **Analysen**, insbesondere zur Bevölkerungs- und Wohnungsmarktentwicklung
- Fortschreibung der **Prognosen**, insbesondere zum Wohnbauflächenangebot und zur sozialen Wohnraumversorgung
- **Handlungsempfehlungen** unter besonderer Berücksichtigung der oben genannten Zielsetzungen und im Hinblick auf Kooperationen mit Nachbargemeinden

Die Bearbeitung soll unter Einbeziehung der Wohnungswirtschaft erfolgen. Die Öffentlichkeit soll beteiligt und informiert werden.

Für die Fortschreibung des Wohnraumversorgungskonzepts werden entsprechende Mittel in den Nachtragshaushalt 2019 eingestellt.

Begründung

Im integrierten Stadtentwicklungskonzept 2006 für die Stadt Eckernförde war das Wohnraumversorgungskonzept als ein Bestandteil enthalten.

Die Ratsversammlung hat die 1. Fortschreibung des Wohnraumversorgungskonzepts basierend auf Zahlen und Daten von 2011 im Februar 2014 beschlossen. Inzwischen sind viele der darin enthaltenen Handlungsempfehlungen umgesetzt, deshalb ist eine Fortschreibung dringend geboten. Auch die weitere personelle Aufstockung der Bundeswehr und der demographische Wandel in Eckernförde erfordern weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Wohnraumversorgung. Im Konzept von 2014 wird beispielsweise festgestellt:

„Durch die starke Bautätigkeit insbesondere in attraktiven Lagen liegen die Miet- und Kaufpreise im Neubau sehr hoch. Um eine soziale Durchmischung auch in attraktiven Lagen sicherzustellen, sollte daher ein Ersatz für aus der Mietpreisbindung herausfallende geförderte Wohnungen geschaffen werden, um auch künftig ausreichende und für untere Einkommen finanzierbaren Wohnraum am Markt anbieten zu können.“

In die Fortschreibung sollte auch der Beschluss des Bauausschusses vom 29.10.2018 zum Mietwohnungsbau (Antrag der Fraktion Die Linke) einbezogen werden.

Mit der Fortschreibung soll ein Rahmen für die zukünftige Wohnraumversorgung in Eckernförde abgesteckt werden. Das Wohnraumversorgungskonzept bildet auch weiterhin die Grundlage für Entscheidungen zur Stadtentwicklung.

Gezeichnet:

Katharina Heldt
CDU Fraktion

Rainer Bosse
SSW Fraktion

Bernhard Hadewig
FDP Fraktion

Edgar Meyn
Fraktion
Bündnis 90/ Grüne

Jürgen Neumann
SPD Fraktion